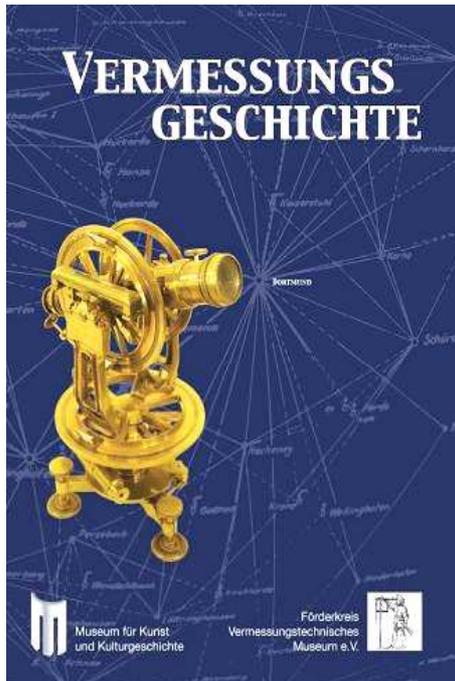


FÖRDERKREIS VERMESSUNGSTECHNISCHES MUSEUM e.V.

POSTANSCHRIFT: POSTFACH 10 12 33 D-44012 DORTMUND
Tel. (0231) 5 02 56 86 – Fax 5 02 34 28
E-Mail: klaus-detlef.lehmann@stadtdo.de
Förderkreis im Internet unter: www.vermessungsgeschichte.de

VERMESSUNGSGESCHICHTE Museumshandbuch - neu!



Die 3. Auflage des Museumshandbuchs des Vermessungstechnischen Museums in Dortmund lag termingerecht zur INTERGEO in Karlsruhe vor. Ingo von Stillfried hat mit der tatkräftigen Hilfe von Madeleine Albrecht, Manfred Gombel, Sabine Koczy, Petra Uthardt und Rudolf Uebbing das Werk fertiggestellt. – Das rd. 300 Seiten umfassende, reich farbig bebilderte und mit einer Reihe auch neuer fachhistorischer Aufsätze ergänzte Buch ging am 21. August zur Druckerei – um es dann auf der kommenden INTERGEO in Karlsruhe vom 22. bis 24. September der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir alle im Förderkreis freuen uns auf ein gelungenes Werk.
Sh. bitte auch unsere

Mittlg. Nr. 287 unter Aktuelles auf www.vermessungsgeschichte.de/aktuell.htm und zfv-Heft 4/2009, S. n-62. Die erste und zweite Auflage waren in einer Gesamtstückzahl von 7000 bereits vor über einem Jahr ausverkauft. - Das neue Werk ist erhältlich bei der Geschäftsführung des Förderkreises: Postfach 101233, 44012 Dortmund, E-Mail: klaus-detlef.lehmann@stadtdo.de

Wolfgang TORGE, Geschichte der Geodäsie in Deutschland, 2. Auflage

Auch dieses jetzt schon als Klassiker zu bezeichnende Werk ist in fortgeschriebener und um einige Seiten ergänzter Form

neu erschienen. - In einer Zeit, die gern als geschichtsvergessen angesehen wird, zeigt diese in kürzester Zeit herausgebrachte zweite Auflage, wie sehr gerade auch Vermessungsgeschichte dann Interesse findet, wenn sie so kompetent und in so hervorragender inhaltlicher wie graphischer Ausgestaltung daherkommt. Ein ungewöhnlich hochwertiges Buch zur Geschichte der Geodäsie in Deutschland. (siehe [Buchbesprechung in zfv 4/2009, S. 266](#))

Konrad ZUSE – dem bekanntesten Wegbereiter automatisierter Datenverarbeitung im deutschen Vermessungswesen wurde jüngst ein biographischer Roman gewidmet.

Friedrich Christian Delius: „Die Frau, für die ich den Computer erfand“

1942 bis 1945 entwickelte Konrad Zuse mit „Plankalkül“ eine der ersten universellen Programmiersprachen der Welt. Der Roman ist in Dialogform bzw. in Monologen des Erfinders abgefasst. Einzelheiten, sh. z.B. unter <http://www.tagesspiegel.de/kultur/literatur/Konrad-Zuse-Delius;art138,2862344>, sh. auch Mittlg. Nr. 296.

Ungewöhnliche Fundsache - Reminiszenz an Siegfried Stahnke

Jürgen Lamping aus Bad Abbach hat uns kürzlich ein ungewöhnliches Zeitdokument überreicht, ei-

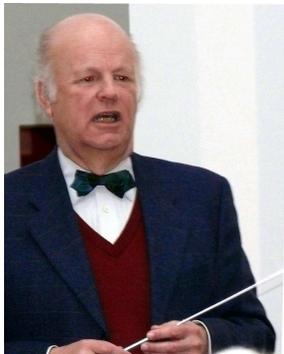
ne Original-Kassette mit Tonaufnahmen von Ansprachen, die 1976 für den Gründungsvater unseres Förderkreises Siegfried Stahnke anlässlich von dessen Verabschiedung aus dem aktiven Dienst gehalten worden sind, dem Vor-Vorgänger von Norbert Kalischewski in der Leitung des Vermessungs- und Katasteramts Dortmund. Die Magnetbänder wurden umformatiert und digitalisiert. Die Kassette enthält Worte u. a. von Jürgen Lamping, Helmut Minow, Prof. Dr. Timm (mit Hinweisen auf unser Museum) und Dankesworte von Siegfried Stahnke. Dr.-Ing. Fritz Lehmann, seinerzeit Dezernent des Regierungspräsidenten in Osnabrück erinnerte in seinen Dankesworten daran, dass eine Reihe von Referendaren aus Niedersachsen sich gerne in ihrer „Freien Wahl“ nach Dortmund abordnen ließen, weil sich dort im Bereich der Planung, Bodenordnung und im kommunalen Vermessungswesen eine hervorragende Ausbildungsmöglichkeit bot, Herr Stahnke hatte sich stets auch viel Zeit für die persönliche Betreuung der Referendare genommen.

Prof. Dr. Erich Weiß zur Vollendung des 70. Lebensjahres

Wir gratulieren Professor Dr.-Ing. mult. Erich Weiß zur Vollendung des 70. Lebensjahres am 13. 9. 2009. Er ist

seit einer Reihe von Jahren eine tragende Säule im Vorstand unseres Förderkreises Vermessungstechnisches Museum. Wann immer wissenschaftliche Fragestellungen zu beurteilen und zu entscheiden waren, befördert er in seiner kompetenten und überlegenen Art umsetzbare Lösungen. Erich Weiß ist einer der Väter des vom Förderkreis ausgelobten Eratosthenes-Preises und setzt sich insbesondere für unsere alle 3 Jahre stattfindenden Symposien zur Vermessungsgeschichte ein – ein Ideengeber mit zurückhaltender doch wirksam eingesetzter Durchsetzungskraft.

Wir gratulieren unserem Zweiten Vorsitzenden mit den besten Wünschen und hoffen auf eine lange Fortsetzung der fruchtbaren Zusammenarbeit (siehe auch unsere Würdigung in www.vermessungsgeschichte.de/Aktuell.htm in Mitt. Nr. 310)



Prof. Dr.-Ing. Erich Weiß

Eratosthenes-Preisträger 2009 ist Rudolf Hafeneder

Das Stifterkollegium des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum (Präsident Prof. Dr. Harald Lucht, Kuratoriumsvorsitzender Prof. em. Dr. Bertold Witte, Erster Vorsitzender Ingo Frhr. von Stillfried) ist in Dortmund zusammengetreten und hat den mit 2.500 € dotierten Eratosthenes-Preis 2009 vergeben. Aus

mehreren vorgeschlagenen und preiswürdigen Arbeiten ist die Dissertation 2008 von Dr.-Ing. Rudolf Hafeneder zur Deutsche Kolonialkartographie 1884-1919 als eine herausragende Forschungsarbeit ausgewählt worden. Der Vorschlag zur Preisverleihung kam von Professor Dr.-Ing. Dieter Morgenstern.

Die Preisverleihung wird in der Mitgliederversammlung unseres Förderkreises am 22. Februar 2010 in Dortmund stattfinden. In der Vergangenheit ist der Eratosthenes-Preis während der Eröffnung der INTERGEO überreicht worden. Der DVW hat ab diesem Jahr, beginnend in Karlsruhe, den Gesamtanlauf der INTERGEO verändert, insbesondere entfällt die große offizielle öffentliche Eröffnungsveranstaltung. Der Präsident des DVW hatte den Förderkreis daher gebeten, die Preisverleihung in einem anderen würdigen Rahmen vorzusehen. Das ist selbstverständlich für unseren Förderkreis unsere Mitgliederversammlung. Herr Dr. Rudolf Hafeneder wird dann zugleich über seine Arbeit berichten. -

(Die Dissertationsarbeit gliedert sich in einen Textband und einen Anlagenband, Abb. daraus sh. b. u.)

Verschiedenes

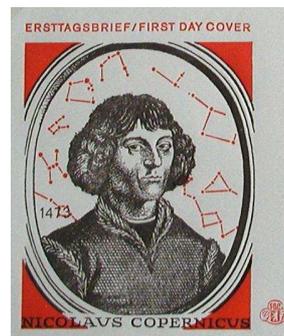
PHILATELIE:

Für alle Freunde der Philatelie anbei hier ein interessanter Link:

<http://www.wydera.de/vermessung/index.html>

Der Förderkreis sucht einen Philatelisten, der die vorhandenen wertvollen Briefmarkensammlungen in den Räumlichkeiten nahe der Studiensammlung in der Ritterhausstraße in Dortmund betreut. Kontaktaufnahme mit Herrn Lehmann, R. 0231 50 25686 oder auch e-mail, sh. b. Nachrichtenkopf.

Hier ein Ausschnitt aus einer Ersttagsausgabe anlässlich eines 500-jährigen Jubiläum von Kopernikus - v. 19.2.1973, Bonn. Dieser Druck ist Teil einer vermessungshistorisch orientierten Briefmarkensammlungen des Förderkreises:



Kolonialkarte, Ausschnitt, Tsingtau, China, 1898, auf S. 123 aus dem Anlagenband von Dr.-Ing. Rudolf Hafeneder:



Stadt- u. Landesbibliothek Dortmund: Die städtische Dienststelle für Zeitschriften unterstützte den Förderkreis

Die Archivierung der vom Förderkreis gesammelten historischen und aktuellen Periodika hat in den 90ziger Jahren zu einer Erfassungsakte geführt, die bis Oktober 2008 händisch fortgeschrieben wurde und welche seit diesem Zeitpunkt digitalisiert und aktualisiert wird. Hier sei ein herzliches Dankeschön der Mitarbeiterschaft der o.g. Bibliothek, welcher ein Institut für Zeitungsforschung eingegliedert ist, für die professionellen Ratschläge und auch für die beispielgebenden, musterhaft durchgeführten Erfassungsarbeiten, ausgesprochen.

Der Bibliotheksbestand an **Fachbüchern** im Museumsbunker im Westpark, Ritterhausstraße 3, ist zur Zeit mit über **4500 Exemplaren** elektronisch erfasst und kann als Liste in Dateiform über www.vermessungsgeschichte.de/bibliothek.htm downgeloaded werden. Dieser Katalog wird ständig von Dr. Hartwig Junius ergänzt. Auf der o.g. Website sind auch Hinweise vorzufinden, wie die Bibliothek genutzt werden kann.

Wir begrüßen als neue Förderkreismitglieder:

Prof. Dr. (Ministerialdirigent a. D.) Gerhard Brüggemann
65199 Wiesbaden

Prof. Dr.-Ing. Michael Scherer
44141 Dortmund